

Das „Energienetzwerk Uthlande“

- die Idee,
- die Umsetzung,
- wer macht mit ?

Annemarie Lübcke, Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz

Unsere Region Uthlande



- ca.36.000 Einwohner auf 5 Inseln und 4 Halligen
- Im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer
- Umgeben von Wasser und Watt
- Im Bewusstsein Verantwortung für die Zukunft zu tragen
- und mit „gutem Beispiel voran zu gehen“

ENERGIEVISION UTHLANDE

Partner war die Investitionsbank **Schleswig-Holstein**



Projektziele:

Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien in der Region unter Einbindung maßgeblicher Akteure aufzuzeigen und verfügbare Informationen zu verbreiten,

- Identifikation und Entwicklung von Modellprojekten,
- Formulierung eines strategischen Maßnahmenkataloges zur Erleichterung einer selbständigen Fortführung der Aktivitäten.

Vorgelegt 2005

1. ANPASSUNGS- Strategie

IHKo
erarbeitet

„Region schützen“

1. Informationen aufbereiten
2. Strategie entwickeln, Ziele formulieren
3. Dialog mit Akteuren intensivieren
4. Unterstützung einfordern
5. Strategie umsetzen

Ziel
mittelfristig

2. PRÄVENTIONS- Strategie

IHKo
entwickelt

„Klima schützen“

- Energieeinsparungen, CO2-Emissionen
- Bisherige Aktivitäten weiterführen
- Weitere Initiativen starten
- Neue Projekte, u.a. in „AktivRegion“
- Ziel: „Klima-Modellregion“

Ziel
langfristig

AktivRegion **Uthlande**

Integrierte Entwicklungsstrategie der
AktivRegion Uthlande, vorgelegt 2008

Haupthandlungsfelder und Ziele der Entwicklungsstrategie

6.1 Klimaschutz und Energiewirtschaft

6.1.1 Regionale Ziele

6.1.2 Strategische Handlungsansätze

6.1.3 Spezifische Ziele und Handlungsansätze in Teilräumen



Cradle to Cradle Islands

ab 2009



Island Pellworm **Analysis** how **Island Pellworm can become energy provider also for our other Islands** (Pellworm produces much more Energy than they can use)

Region Uthlande

Develop certification tools for touristic organisations (hotels, holiday apartments etc.)



Das „Klimaschutzprojekt des Kreises Nordfriesland und der IHKo zur Reduzierung von Treibhausgasen“

- Ziel ist der „Klimafreundlichste Kreis in Deutschland zu werden
- Der Zwischenbericht wird in Kürze vorgelegt
- 4 Workshops werden im Herbst angeboten.



Sonderprojekte für die Region Uthlande:

- Solardachbörse für Föhr und Amrum
- Nahwärmekonzept Pellworm
- Optimierung der Straßenbeleuchtung auf Sylt, Föhr und Amrum

Sonderprojekt für die Biosphäre Halligen: „Schalt dich ein fürs Klima“

Die Folgen des Klimawandels sind global zu spüren. Die Halligen als Modellregionen für Nachhaltigkeit (Biosphärengebiet) leisten ihren lokalen Beitrag zum Klimaschutz

- durch Energie sparen, Erhöhung der Energieeffizienz und Förderung der erneuerbaren Energien. Dabei unterstützt das Projekt
- als Beitrag zum klimabewussten Verhalten der lokalen Bevölkerung, aber auch von Gästen. Das Projekt wird durch das BfN gefördert und durch das NPA getragen

Information über das Projekt und Erfahrungen unter:

www.halligen.de

Das „Energienetzwerk Uthlande- die Idee

- Das Wissen und die Erfahrungen der Region auch für Alle nutzbar machen
- Das „Rad nicht neu erfinden“
- Regional vorhandene Kompetenz nutzen

Das „Energienetzwerk Uthlande“- die Umsetzung

- Austausch von Informationen zwischen den Inseln und Halligen über die aktuellen Medien
- Aufbau eines Energieinformationspools (Internet)
- AG Energie in der Region Uthlande aufbauen

Regionale Kompetenz in der Region Uthlande
organisiert durch Arbeitsgruppen der IHKo:

Küstenschutz- Fachkompetenz im
Landschaftszweckverband Sylt

Energie- Fachkompetenz in der AG Energie
Pellworm

Verkehr, regionales Netzwerk- organisiert über das
Regionalbüro Uthlande

Das Energienetzwerk Uthlande- wer macht mit?

- ✓ Amrum
- ✓ Föhr
- ✓ Helgoland
- ✓ Pellworm
- ✓ Sylt ?